

Der Neuwesteeler Dörpverein machte am 19.Mai einen Ausflug nach Twistringern und Kirchdorf

Auf der letzten JHV des Neuwesteeler Dörpverein informierte Regina Hill darüber, dass ein langjähriges Mitglied, nämlich Herr Dirk Ommen (erstgeborener des Dorfes Neuwesteel) ein großer Wunsch auf seinem Herzen liegt. So gerne würde er nochmal einen Tag mit dem Dörpverein verbringen wollen. Leider lässt es seine Gesundheit nicht zu, den Weg nach Neuwesteel zu finden, geschweige, an den Aktivitäten teilzunehmen. Dirk hat die Idee, den Dörpverein zu sich nach Hause zu holen, möchte sich sogar an den Kosten der Busfahrt nach Wehrbleck bei Kirchdorf beteiligen und macht den Vorschlag, man könne sich zum Spargelessen auf dem Spargelhof Thiermann treffen.

Der Vorstand überlegte nicht lange und organisierte einen tollen Tagesausflug.

Mit dem Bus machte man sich auf den Weg nach Kirchdorf zum Spargelhof Thiermann. Leider kam während der Fahrt die Info, dass Dirk Ommen selber nicht dabei sein kann, er lag im Krankenhaus und durfte es auch nur für ein paar Stunden nicht verlassen. An dieser Stelle möchte der Neuwesteeler Dörpverein ihm liebe Grüße schicken und eine schnelle Genesung wünschen.

So aß man zu Mittag Spargel in sämtlichen Variationen, machte danach eine interessante Führung durch den Spargelbetrieb und hatte sogar die Möglichkeit, den Arbeitern über die Schulter zu schauen.

Anschließend fuhr der Bus weiter nach Twistringern, zum Strohmuseum. Dort angekommen, gab es erstmal Kaffee und Kuchen, danach machte der DV auch dort eine gebuchte Führung. Es wurden Maschinen zur Strohverarbeitung zum Teil nicht nur gezeigt und erklärt, sie wurden sogar vorgeführt. So stellte man vor den Augen der Besucher Strohhüte her, zeigte, wie ein Reetdach gefertigt wird. Das Highlight war eine von 1860 gebaute Maschine. Sie stellte mit ein paar Handgriffen Malotten her. Twistringern war damals die Hochburg in der Malotten-Herstellung. Es handelt sich um eine Art Verpackungsmaterial für Flaschen. Die Idee, gerade ein Strohmuseum zu besuchen, kam dem Vorstand ebenfalls auf der letzten JHV. Die Mitglieder machten sich so ihre Gedanken über Plastikmüll im Zuge der Veranstaltungen über das ganze Jahr. Da kam der Gedanke auf unter anderem Strohhalme aus Stroh.

Gegen 17.30 Uhr stiegen alle wieder in den Bus und fuhren zurück nach Neuwesteel. Darum geht auch an Johann ein Dank. Er fuhr den Bus der Firma Driever.